

## INHALT

### Regional

Der Meisterschuss des  
Handwerks ist angepiffen

Karriere mit Lehre: Ein Cabrio  
für die Prüfungsbeste

HwK-Betriebsberatung gibt  
Tipps aus der Praxis

## „Besser ausbilden. Arbeitsplätze im Handwerk haben Zukunft.“

Ausbildungssiegel der HwK Koblenz im Rahmen der „Morgen Meister!“-Kampagne

Ein neues Ausbildungssiegel verleiht die HwK Koblenz ab sofort den über 6 000 Ausbildungsbetrieben im nördlichen Rheinland-Pfalz. Damit soll die enorme und hoch qualitative Ausbildungsleistung der mittelständischen Unternehmen auch nach außen sichtbar werden.

Die HwK drückt mit dieser Aktion einmal mehr ihre Wertschätzung gegenüber den Mitgliedsbetrieben aus, die jungen Leuten eine berufliche Perspektive bieten. Darüber hinaus kann jeder Ausbildungsbetrieb seine übernommene Verantwortung noch stärker im Bewusstsein der Verbraucher verankern. Das Ausbildungssiegel steht für Qualität, Engagement und Bereitschaft zur Ausbildung.

Die HwK Koblenz hat wie bereits im letzten Jahr erneut Kirchen, Kommunen, die Agenturen für Arbeit und das Ehrenamt als Partner gewonnen, um zusätzliche Lehrstellen im Handwerk zu akquirieren. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass das persönliche Ansprechen und Zusammenführen von Lehrstellen Suchenden und Ausbildungsbetrieben ein erfolgreicher Weg ist. Immerhin gelang es 2004, jedem Ausbildungswilligen und Ausbildungsfähigen eine Lehrstelle zu vermitteln. Das gemeinsame Bemühen aller Beteiligten um Lehrstellen ist zu jedem Zeitpunkt ein wichtiger Faktor für die Sicherung der Fachkräfte von morgen, ist die HwK überzeugt.

Das Angebot der HwK Koblenz in Sachen Ausbildung ist breit gefächert. Es reicht von Berufsinformationen und -beratungen über die Vermittlung von Betriebspraktika bis zum Einstieg in handwerkliche Ausbildungsberufe und dem



Frisch aufgeklebt: Kfz-Meister und Ausbilder im HwK-Metall- und Technologiezentrum Marc Holzhauer (l.) und sein Lehrlingskurs haben das neue Ausbildungssiegel gleich am eigenen Fahrzeug getestet. Foto: Holewa

Angebot von Förderunterricht für Schulabgänger. Sekundar-I-Fest und Eltern-Infotag waren jüngst zwei Highlights in Sachen Informationen rund ums Handwerk und seine Berufswelt. Die Ausbildungsberater und Lehrstellenakquisiteure der HwK helfen jungen Leuten bei allen Fragen rund um die Ausbildung.

Über 100 freie Lehrstellen im nördlichen Rheinland-Pfalz sind der HwK aktuell für 2005 gemeldet. Die Informationen zu den offenen Lehrstellen laufen bei den HwK-Ausbildungsberatern zusammen. Die Lehrstellenbörse wird ständig aktualisiert und kann im Internet unter [\[blenz.de\]\(http://blenz.de\) \(Link auf der Startseite\) abgerufen und ergänzt werden.](http://www.hwk-ko-</a></p></div><div data-bbox=)

Die Aufkleber „Besser ausbilden.“ gibt's unter Tel.: 0261/ 398-223, Fax: -994, E-Mail: [ausbild@hwk-koblenz.de](mailto:ausbild@hwk-koblenz.de) (hol)

### Sie haben eine Lehrstelle frei?

Informationen und Beratung rund um die Lehre im Handwerk und Meldung freier Lehrstellen bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: [aubi-ra@hwk-koblenz.de](mailto:aubi-ra@hwk-koblenz.de), Internet: [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 14. Juli 2005

Zeitung der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 57 - Nr. 13/14



## WEITERBILDUNG

### Aus dem HWK-Kursprogramm

**Betriebswirt des Handwerks**  
Planung u. Organisation - Finanz- u. Rechnungswesen - Marketing - Personal - Volkswirtschaft - Rechtsform des Betriebes - Vertrags-, Arbeits-, Steuer- u. Sozialversicherungsrecht: 10.9., sa, 9-17 Uhr, Herrstein; 17.9., sa, 8-16 Uhr, Koblenz.

**AutoCAD-Grundkurs**  
Profil u. Layersteuerung - Zeichnungshilfen u. -befehle - Koordinatensysteme - Bemaßung - Plotten: 18.7., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz; 3.9., sa, 8-15 Uhr, Rheinbrohl; 5.9., Mo-Fr, 8-15.30 Uhr in Herrstein.

**Lotus Notes**  
Installation u. Administration eines Servers - Gruppen u. Benutzer - Kalender, Datenbanken u. Projektplanung: 23.7., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

**Intensivkurs Metall**  
Messen u. Lehren - Metallbearbeitung von Hand - löten u. schweißen - konventionelle Zerspanung: 29.8., mo-fr, 8-15 Uhr, Bad Kreuznach.

**Fachwirtin für kfm. Betriebsführung Modul Betriebswirtschaft:** Finanz- u. Rechnungswesen - Planung u. Organisation: 3.9., mi, 18-21 Uhr, & sa, 9-16 Uhr, Bad Kreuznach; **Modul Personal:** Führung u. Motivation - Personalplanung: 12.9., mo, 17-21 Uhr, & sa, 8-13 Uhr, Herrstein.

**Vorbereitung a.d. Gesellenprüfung**  
Elektrik nach Gewerk - Wirtschaftsprüfung u. Sozialkunde: Termine in Bad Kreuznach, Herrstein, Koblenz u. Rheinbrohl auf Anfrage.

**Löterprüfung nach DIN EN 13131**  
... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

**Gebäude-Energieberater**  
Bauwerke u. -konstruktionen - Bauphysik - technische Anlagen - Modernisierungsplanung - Kosten-Nutzen-Rechnung - Recht - Marketing: 9.9., fr, 16.30-20.45 Uhr, & sa, 8.30-12.45 Uhr, Bad Kreuznach.

**Kfz-Servicetechnik**  
Elektrik u. Elektronik - Systemtechnik - Generator - Starter - Zündung - Gemischauflbereitung - Sicherheits- u. Komfortelektronik: 5.9., mo&mi, 18-21.15 Uhr, Koblenz.



**Meistervorbereitung**  
Fachpraxis u. -theorie (**Teile I&II**) für **Feinwerkmechaniker**, 27.8., Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer**, 3.9., Teilzeit, Koblenz; **Friseur**, 5.9., Teilzeit, Koblenz; **Zimmerer**, 22.10., Vollzeit, Koblenz; **Bäcker/Fleischer/Konditoren**, 24.10., Teilzeit, Koblenz. - Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (**Teile III&IV**) für alle Gewerke: 5.9., mo-sa (Crashkurs), 8-15.15 Uhr, **Bad Kreuznach**; 12.9., mo-fr, 8-15 Uhr, **Rheinbrohl** u. **Koblenz**; 16.9., fr, 16-20.15 Uhr, & sa, 8-14.15 Uhr, **Rheinbrohl**; 19.9., mo&di&do, 17.15-20.30 Uhr, **Koblenz**; 20.9., di&do, 17.30-21.45 Uhr, **Herrstein**.

**Informationen** und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-110, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)



### „Tretet an, wenn ihr Handwerker seid!“ – Jetzt zum Meisterschuss anmelden und mitspielen

Die ersten Mannschaften sind zum „Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz“ angetreten. An der offiziellen Präsentation in der Handwerkskammer Koblenz beteiligten sich auch die bereits gemeldeten Mannschaften aus den Handwerksbetrieben Autolackier- und Malerwerkstätte Gebr. Heymann GmbH (Nastätten/Geisig), Zimmermeister Wolfgang Schink (Niederburg), Colak Metallbau GmbH (Urmitz) und Schumann Möbelwerkstätte GmbH (Altenkirchen). Mit Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage (3.v.r.) und Maurer- und Betonbauer-

meister Thomas Pies (l.), Ausbilder im HWK-Bauzentrum und Schiedsrichter in der Rheinland-Liga, stellten sie sich zum Mannschaftsfoto auf. Dr. Theo Zwanziger (Bild rechts) und Hans-Artur Bauckhage, die gemeinsam die Schirmherrschaft über den „Meisterschuss!“ übernommen haben, hatten nicht nur an den Nr. 1-Trikots sichtliche Freude. Sie versuchten sich auch an ihrem persönlichen Meisterschuss auf die Torwand - und landeten ihre Volltreffer. Mehr dazu auf den Rheinland-Pfalz-Seiten. Anmelden im Internet: [www.meisterschuss.info](http://www.meisterschuss.info)

mg/Fotos: Juraschek/Gaida



## Ein Cabrio für die Prüfungsbeste

... von 66 jungen Bäckereifachverkäuferinnen – Erfolgreiche Gesellenprüfung auch für Quereinsteiger

**66 junge Bäckereifachverkäuferinnen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz starten jetzt in die Arbeitswelt. Sie haben ihre Lehre erfolgreich beendet.**

Prüfungsbeste wurde die 18-jährige Olga Richard, die ihr Handwerk in „Müllers Backstube“ in Wissen/AK gelernt hat und dort als Gesellin arbeitet. Sie darf als Belohnung für ihre guten Leistungen eine Woche kostenlos ein Smart Cabrio fahren, inklusive einer Tankfüllung. „Mit dieser außergewöhnlichen Belohnung habe ich nicht gerechnet“, freut sie sich.

Zu den Prüfungsaufgaben gehörten das Kundengespräch, die Geschenkverpackung, Schaufensterdekoration und Warenpräsentation zu unterschiedlichen Themen. Neben den Fächern Fachrechnen und Fachkunde wurden auch Wirtschaftsprüfung, Sozialkunde und Lebensmittelrecht geprüft. Hier zeigten die Prüflinge, was sie in den drei Lehrjahren gelernt haben. Eine Urkunde für die gelungenste Schaufenstergestaltung bekam Jas-



Die frisch gebackenen Bäckereifachverkäuferinnen - hier mit dem Prüfungsausschuss - haben mit der Gesellenprüfung ihr Ziel erreicht. Foto: Holewa

min Ferdinand aus Koblenz. Die 21-Jährige erlernte ihr Handwerk zunächst im Rahmen der überbetrieblichen Berufsausbildung bei der HWK Koblenz. Das dritte Lehr-

jahr absolvierte sie in „Kleins Backstüffe“, Koblenz, in der sie jetzt als Gesellin weiter arbeitet. „Ich habe den Führerschein gemacht und tags darauf die praktische Gesellen-

prüfung.“ Nach einer abgebrochenen Lehre hat sie diesmal die Ausbildung geschafft. Ihr Dank gilt auch den Sozialpädagogen und Ausbildern der HWK. „Sie haben mir immer wieder Mut gemacht und mein Selbstvertrauen gestärkt.“

„In Deutschland werden rund 400 Brotsorten und über 1 200 Arten Klein- und Feingebäck angeboten. Natürlich bietet nicht jeder Bäcker diese Auswahl. Die Fachverkäuferin aber muss die Vielfalt kennen und über die Zusammensetzung und Bekömmlichkeit ihres Angebots Bescheid wissen. Sie können also zu Recht stolz darauf sein, diesen Beruf erlernt zu haben“, betonte Bäckermeister Frank Klein, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses. „Im rheinischen Bundesgebiet werden im Verkauf 78 Prozent mehr Lehrlinge ausgebildet als im Vorjahr.“ (hol)

Informationen zu allen Fragen rund um die Lehre bei den HWK-Ausbildungsberatern, Tel.: 0261/398-323, Fax: -989, E-Mail:

[aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)

## Verbesserte Finanzierung für Existenzgründer

Seit 1. Mai geben die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) und die Kredit-Garantiegemeinschaft des rheinland-pfälzischen Handwerks (KGG) Existenzgründern die Möglichkeit, eine Bürgschaftszusage zu erhalten, ohne dass sich vorher eine Hausbank bereit erklärt hat, einen Kredit zu gewähren.

Diese Bürgschaft soll fehlende oder unzureichende Sicherheiten des Existenzgründers abdecken, wenn das Vorhaben wirtschaftlich tragfähig erscheint. Bis zu 80 Prozent des Kreditbetrages können verbürgt werden, maximal ist ein Bürgschaftsobligo von 150 000 Euro möglich.

Die Antragsunterlagen für Bürgschaften sind erhältlich bei der ISB in Mainz, der KGG Handwerk in Kaiserslautern und bei der Handwerkskammer, die bei der Beurteilung des Vorhabens grundsätzlich hinzugezogen wird. (hwk)

Informationen bei der HWK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/398-251, Fax: -994, E-Mail:

[beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)

## Das Lebenswerk loslassen

HWK-Betriebsbörse hilft bei der Nachfolgersuche – Chance für Jungmeister

Betriebsinhaber, die keinen geeigneten Nachfolger in der Familie haben, sind oft unschlüssig, ob sie ihren Betrieb gänzlich aufgeben oder an einen externen Nachfolger übergeben sollen. Auch wenn eine Betriebsübergabe als sinnvoll erkannt wird, unterschätzen die Betroffenen die emotionale Komponente, das „Lebenswerk“ zu übergeben.

Die HWK-Betriebsberatung unterstützt den Betriebsübergeber bei der Entscheidungsfindung und informiert über Möglichkeiten von der

Unternehmenswertermittlung bis zu Finanzierungskonzepten. Sie begleitet eine Betriebsübergabe von der Kontaktaufnahme mit einem potenziellen Nachfolger bis zur Übertragung. Im Einzelfall nehmen sie auch an Bankgesprächen teil.

Bei der Suche nach einem passenden Nachfolger hilft ein Blick in die Betriebsbörse im Internet unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de). Sie ist eine Schnittstelle für Übergeber und Übernehmer. Gegen ein geringes Entgelt sind Angebote oder Gesu-

che unter einem Chiffre ein Jahr lang im Netz zu finden.

Mancher junge Meister ist froh, wenn er einen gut eingeführten Betrieb mit Kundenstamm übernehmen kann. Wenn der Übergeber auch noch eine begleitende Einarbeitung anbietet, ist ein erfolgreicher Start in die Selbstständigkeit vorprogrammiert. (hwk)

Informationen und Formulare bei der HWK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/398-251, Fax: -994, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)

## ARBEITSMARKT IM JUNI 2005

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr
Koblenz, Stadt	6.200	11,6 %	- 0,1 % / + 3,9 %
Ahrweiler	4.806	7,3 %	- 0,1 % / + 0,8 %
Altenkirchen	6.498	9,7 %	- 0,6 % / + 1,7 %
Bad Kreuznach	7.718	9,9 %	- 0,3 % / + 1,3 %
Birkenfeld	4.373	10,1 %	- 0,1 % / + 1,4 %
Cochem-Zell	2.128	6,4 %	- 0,3 % / + 1,7 %
Mayen-Koblenz	9.572	9,0 %	- 0,2 % / + 1,9 %
Newied	9.062	9,9 %	- 0,5 % / + 1,3 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	4.179	7,7 %	- 0,3 % / + 1,0 %
Rhein-Lahn-Kreis	5.080	8,0 %	- 0,6 % / + 1,3 %
Westerwaldkreis	7.826	7,5 %	- 0,3 % / + 1,4 %
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>173.065</b>	<b>8,5 %</b>	<b>- 0,3 % / + 1,2 %</b>

## Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze

Wirtschaftsministerium schreibt Innovationspreis aus

Der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage hat gemeinsam mit den Kammern den Innovationspreis des Landes 2005 ausgeschrieben. Zusätzlich wird zum sechsten Mal ein Handwerkspreis vergeben.

Alle Bewerber müssen ihren Sitz in Rheinland-Pfalz haben und dort innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln, fertigen, einsetzen und vermarkten. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August. Ausgezeichnet werden Produkte, Verfahren oder Dienstleis-

tungen, die maximal seit drei Jahren auf dem Markt umgesetzt sind oder unmittelbar vor der Einführung stehen. Bei der Auswahl der Preisträger werden von der Jury neben Innovationsgrad und Marktgängigkeit auch die unternehmerische Leistung und der wirtschaftliche Erfolg der Innovationen bewertet.

Informationen und Ausschreibungsunterlagen bei der HwK-Technologieberatung, Tel.: 0261/398-571, Fax: -988, E-Mail:

metz@hwk-koblenz.de

## Arbeitsschutz: „Heb's und trag's leichter“

Preis des Ministeriums für Arbeit und Gesundheit

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit Rheinland-Pfalz vergibt jährlich einen Arbeitsschutzpreis. In diesem Jahr wird er unter dem Motto „Heb's und trag's leichter“ ausgeschrieben.

Ausgezeichnet werden Unternehmen, die über die gängige Praxis hinaus Maßnahmen des Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzes realisieren und damit vorbildhaften Charakter für andere Betriebe haben. Hierzu zählen beispielsweise betriebliche Aktivitäten für Sicherheit

und Gesundheitsschutz, sichere Maschinen und Geräte, sicherheitstechnische Problemlösungen sowie Organisations- und Motivationskonzepte zur Arbeitssicherheit und betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Auszeichnung darf öffentlich genutzt werden. Bewerbungsschluss ist am 15. September.

Informationen und Bewerbungsunterlagen beim HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/398-651, Fax: -992, E-Mail: zau@hwk-koblenz.de

## HwK-WEITERBILDUNG IM BERUFSBILDUNGSZENTRUM BAD KREUZNACH

### Info-Veranstaltung: Gebäude-Energieberater im Handwerk

Was macht ein Gebäude-Energieberater? - Welche Gewerke sind betroffen? - Wie ist die Qualifizierung konzipiert? - Welche Anforderungen werden bei der Fortbildungsprüfung gestellt? - Wie ist die Qualifizierung ab 9.9.05 organisiert?: 15.7., Fr, 18 Uhr.

**Schweißprüfungen**  
Gasschweißen - Elektrolichtbogenhandschweißen - MAG-Schweißen - WIG-Schweißen - Prüfungen nach DIN EN 287: jederzeit, mo-fr, 8-16.45 Uhr.

**Aufbaukurs Metall**  
Lesen, Anwenden u. Erstellen von technischen Zeichnungen - mathematische Grundlagen - Einrichtung u. Wartung von Metallbearbeitungsmaschinen - Grundlagen u. Programmierungen in CNC-Technik: 29.8., mo-fr, 8-16.45 Uhr.

**Pneumatik**  
Erstellen u. Lesen von Schaltplänen - Aufbau von pneumatischen Schaltungen an Übungsständen - Fehleranalyse - Fehlerlokalisierung u. -hebung: 6.9., di&do, 17.30-20.45 Uhr.

**CNC-Fachkraft**  
Technische Unterlagen - mathematische Grundlagen - Einführung in CNC-Technik - Programmierungen - Fertigung von Werkstücken an CNC-Dreh- u. -Fräsmaschinen - Abschlussprüfung: 29.8., mo-fr, 8-16.15 Uhr.

**CNC-Grundkurs, Teil B**  
Numerische Steuerung u. CNC-Auswahlkriterien - Programm/Programmierung - Werkzeugsystematik - CNC-Fräsen und -Drehen: 10.9., sa, 8-14 Uhr.

**Arbeitsrecht für Führungskräfte**  
Vertragsgestaltung - Anwendung von Tarifverträgen - Formulierung von Abmahnungen - Auflösung von Arbeitsverhältnissen - Kündigungsschutz: 10.9., sa, 8-16 Uhr.

**Chiefsache**  
**- Buchführung**  
Auftragsbearbeitung - Erfassung sämtlicher betrieblicher Vorgänge - Gewinn- u. Verlustdarstellung mit verschiedenen Techniken: 16.7., sa, 8-15 Uhr.

**Chiefsache - Investieren und Finanzieren**  
Abschätzung des individuellen Kapitalbedarfs - Erstellung einer realistischen Finanz- u. Liquiditätsplanung - schwer wiegende Finanzierungsfehler: 10.9., sa, 8-15 Uhr.

**Chiefsache - Kostenrechnung**  
Ermittlung von Kalkulationsgrundlagen - Frühwarnsysteme für betriebliche Schwächen - effektive Maßnahmen zur Gegensteuerung: 10.9., sa, 8-15 Uhr.

**Informationen** und Anmeldung im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/894013-0, Fax: -888, E-Mail:

kreuzn@hwk-koblenz.de

## FACHBÜCHER FÜR DAS HANDWERK

**Lexikon zur VOB - Maler**, 3 Ordner plus CD-ROM, Rewi-Verlag Waltenhofen, ISBN 3-86518-406-2, gliedert sich in die zwei Bände Baurecht und Bautechnik. Der erste Band beinhaltet einen Kommentar zur VOB/A und die VOB/B im kommentierten Original. Der zweite Band ist der technischen Bauausführung gewidmet und umfasst alle für das Malergewerk relevanten VOB/C- und DIN-Normen (DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten, DIN 18366 Tapezierarbeiten, DIN 18345 Wärmedämm-Verbundsysteme, DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten, DIN EN 234 Wandbekleidungen in Rollen, DIN EN 971-1 Lacke und Anstrichstoffe, DIN 4108-3 Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden) im Original, Richtlinien und Verordnungen sowie Bau-Praxisberichte.

**Photovoltaik: beraten - planen - verkaufen**, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 3-481-02146-1, unterstützt Handwerker bei der Beratung, Planung und dem Verkauf von Photovoltaik-Anlagen. Beginnend mit den allgemeinen Grundlagen zur Solarenergie, der Technik und dem Aufbau von Photovoltaiksystemen über die Anlagenplanung und Montage bis hin zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bietet der Arbeitsordner Argumente für den Einsatz von PV-Anlagen. Alle Themenbereiche werden durch prägnante Fragestellungen aus dem Beratungsgespräch übersichtlich dargestellt. Damit dient der Ordner als Vorbereitung und gleichzeitig als begleitende Präsentationsmappe im Kundengespräch. Die beiliegende CD-ROM enthält Präsentationsgrafiken, Checklisten und Arbeitshilfen zur eigenen Vorbereitung oder als Service für den Kunden.



### „Mit dem Meisterbrief von der Masse abheben“

„Wie möchten uns mit dem Meisterbrief von der Masse abheben und sind stolz, diesen Titel zu tragen“, so Michael Stockhausen aus Bad Hönningen. „Eine Meisterleistung steht für Wertarbeit und ist ein Qualitätssiegel“, betont Christian Imhof aus Kirchburg. Sieben Fliesen-, Platten- und Mosaikleger haben jetzt die fachlichen Teile I & II der Meisterprüfung erfolgreich beendet. „Wir würden die Meisterprüfung immer wieder machen“, so ihr Fazit. Zu den praktischen und gestalterischen Prüfungsaufgaben zählte das Fliesen einer ägyptischen Säule im Dickbettverfahren. Die Meisteranwärter, die sich sehr bald nach der Gesellenprüfung angemeldet haben, verfügen über entsprechend geringere praktische Berufserfahrung. Deshalb hat die HwK den praktischen Unterricht in den Schnitt- und Verlegetechniken deutlich aufgewertet. Der nächste HwK-Meistervorbereitungskurs für Fliesen-, Platten- und Mosaikleger beginnt am 24. Oktober in Teilzeit und am 1. Dezember in Vollzeit. Informationen und Anmeldung bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/398-400, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de

hol/Foto: Holeywa

## Neu bei der HwK: Fachmann für Kunststoffschweißen

HwK-Kunststoff-Center weitet Angebote nach DVS-Richtlinie aus

Das Kunststoff-Center der HwK Koblenz bietet erstmalig einen Qualifizierungslehrgang zum „Fachmann für Kunststoffschweißen nach DVS 2213“ an. Der Fachmann für Kunststoffschweißen ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Planung und Umsetzung von Schweißarbeiten im Apparate-, Behälter-, Deponie- und Rohrleitungsbau. Themen im Lehrgang sind unter anderem: Art und Eigenschaften von thermoplastischen Halbzeugen und die Vermittlung

von Qualitätskriterien. Es geht auch um die konstruktive Gestaltung von Schweißnähten, Schweißnahtbeurteilung und Materialprüfung.

Der Lehrgang beginnt am 12. September und endet am 23. September mit einer Prüfung. Der Unterricht findet montags bis freitags, 8 bis 17 Uhr, im Kunststoff-Center der HwK Koblenz in Koblenz statt. Er wendet sich an Ingenieure, Techniker, Meister und Facharbeiter mit ausreichender Er-

fahrung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Prüfung zum Kunststoffschweißer nach DVS 2212.

Das HwK-Kunststoff-Center ist seit vielen Jahren eine internationale Anlaufstelle, wenn es um die Verarbeitung von Kunststoffen geht. (hol)

Informationen und Anmeldung zu allen Schweißlehrgängen in der Schweißtechnischen Lehranstalt der HwK, Tel.: 0261/398-633, Fax: -988, E-Mail:

schweissen@hwk-koblenz.de

## „Wir Tischler haben einen wunderbaren kreativen Beruf“

Leistungsvielfalt der angehenden Tischlermeister der Öffentlichkeit präsentiert

„Wir haben einen wunderbaren kreativen Beruf“, so Tischlermeister Wolfgang Brust vom HwK-Meisterprüfungsausschuss der Tischler zu den 17 jungen Tischlermeistern in spe. Fünf von ihnen erreichten in den fachlichen Teilen I & II der Prüfung mit ihren Meisterstücken ein sehr gutes Ergebnis, einmal wurde sogar die Höchstpunktzahl 100 erreicht. In diesen Tagen präsentierten sie im HwK-Bauzentrum ihre Meisterstücke der Öffentlichkeit.

Die zahlreichen Besucher sahen optisch reizvolle Objekte vom traditionellen bis zum supermodernen Design. Einen Barschrank aus europäischem Ahorn und dem Tropenholz Makassar zeigte der Prüfungsbester Nikolay Martin. „Ich wollte keine Griffe und störenden Schlüssel sehen und habe mir des-



Martin Nikolay aus Dieblich bekam für sein Meisterstück die höchste Punktzahl 100. Foto: Holeywa

halb besondere Türschließer per Knopfdruck ausgedacht.“ Für den 26-Jährigen ist Halbzeit in Richtung Meisterbrief. „Die Teile III & IV schließe ich im Herbst an.“

„Die Form entstand durch Ausprobieren, Zeichnen, Verwerfen und Neugestalten“, erklären die

Teilnehmer übereinstimmend. „Es ist etwas Besonderes, Meister zu sein. Ohne Meisterprüfung sinkt das handwerkliche Niveau.“ (hol)

Informationen und Anmeldung bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/398-400, Fax: 990, E-Mail:

meister@hwk-koblenz.de

## Vielfalt der Möglichkeiten in 57 handwerksähnlichen Gewerben

Neue Ausgabe der HwK-Gewerbeinformationen erschienen

Was führen Bautenschutz im Bereich der Mauerwerkarbeiten in Gebäuden aus, ohne dabei in den Aufgabenbereich eines Vollhandwerkers einzugreifen? Welche Aufgaben hat eine Kosmetikerin? Was versteht man unter dem Einbau von genormten Baufertigteilen in handwerksähnlicher Betriebsweise? Über die Vielfalt der möglichen Tätigkeiten in 57 handwerksähnlichen Gewerben informiert die

neue Ausgabe 2/2005 der HwK-Gewerbeinformationen. Durch die Novellierung der Handwerksordnung wurden die Gewerbe der Anlage B 2 nicht verändert. Dennoch gibt es eine Reihe von Tätigkeiten, durch die diese handwerksähnlichen Gewerbe jetzt erweitert werden können.

In der von der HwK Koblenz namens der HwKs in Rheinland-Pfalz für die Kreis- und Stadtverwaltun-

gen vierteljährlich herausgegebenen Schriftenreihe geht es auch um die Berufsausbildung im Handwerk. Die Gewerbeinformationen sind erhältlich bei den Handwerkskammern im Land, die auch weitere Auskünfte erteilen. (hol)

Informationen und Bestellung der Gewerbeinformationen bei der Handwerksrolle, Tel.: 0261/398-262, Fax: -983, E-Mail:

handwerksrolle@hwk-koblenz.de

## Die besten Gesellen messen sich im PLW

Es ist wieder soweit. Seit mehr als fünf Jahrzehnten stellt der Handwerksnachwuchs sein Können im Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) unter Beweis. Die Besten der Sommerprüfung 2005 und der Winterprüfung 2004/05 zeigen ihre Leistungsfähigkeit und qualifizieren sich auf Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene.

Mit der Teilnahme am Leistungswettbewerb ergreifen die jungen Leute zusätzlich persönliche berufliche Initiativen. Sie testen freiwillig unter Wettbewerbsbedingungen ihre Leistungsfähigkeit und ihr Stehvermögen. Erfolgreiche Teilnehmer können Mittel der Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk in Anspruch nehmen und für ihre Weiterbildung nutzen.

Die ersten Termine auf Kammer- und Bundesebene stehen bereits fest. Die Fleischer messen am 7. September, die Bäckereifachverkäuferinnen am 14. September und die Gesellen in den Bauhandwerken bereits am 3. September ihre Kräfte. Die Kammerieger nehmen am Landeswettbewerb am 15. Oktober in Mainz teil. Wer dort erfolgreich ist, kann sein Bundesland im November beim Bundeswettbewerb in Düsseldorf vertreten. (hol)

Informationen und Anmeldung zum PLW, Tel.: 0261/398-641, Fax: -991, E-Mail:

gesellenprüfung@hwk-koblenz.de

## Umkehrung der Steuerschuld bei Bauleistungen

Mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2004 wurde die Vorschrift des § 13b Umsatzsteuergesetz über die Umkehrung der Steuerschuld bei Bauleistungen eingeführt. Danach geht die Umsatzsteuerschuld für eine Leistung von dem leistenden Unternehmer auf den Auftraggeber über, wenn es sich um eine Bauleistung handelt und der Auftraggeber ein Unternehmer ist, der selbst auch Bauleistungen erbringt. Daran erinnert die HwK-Betriebsberatung.

Der Auftraggeber wird also zum Schuldner der Umsatzsteuer für die Leistung, die an ihn erbracht wurde. Er ist verpflichtet, diese Umsatzsteuer in seiner eigenen Umsatzsteuererklärung beim Finanzamt anzumelden und abzuführen. Das gilt bei Einzelunternehmern auch dann, wenn die Bauleistung dem Privatbereich des Inhabers zuzuordnen ist. Für die Rechnung, die der leistende Unternehmer dem Auftraggeber stellen muss, gelten folgende Besonderheiten: Es muss sich um eine Nettoabrechnung handeln, d.h. eine Rechnung ohne Umsatzsteuer, und die Rechnung muss einen Hinweis enthalten, dass der Auftraggeber die Umsatzsteuer für die erbrachte Bauleistung schuldet. Dieser kann z.B. lauten: „Die Umsatzsteuer für den Rechnungsbetrag schuldet der Auftraggeber nach § 13b Abs. 2 Satz 2 UStG.“

Informationen bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/398-251, Fax: -994, E-Mail:

beratung@hwk-koblenz.de

## Probetrieb für neuen Sperr-Notruf gestartet

Der neue einheitliche Sperr-Notruf 116 116, über den EC- und Kreditkarten, Handys, Mitarbeiterausweise und andere elektronische Berechtigungen gesperrt werden können, ist erfolgreich gestartet. Die Einführung der neuen Rufnummer trifft in der Wirtschaft auf positive Resonanz verbunden mit der Hoffnung, dass sich sehr bald weitere Anbieter und Herausgeber von elektronischen Medien anschließen werden und ihren Kunden und Mitarbeitern diese zusätzliche Sicherheit anbieten werden. Entsprechende Verhandlungen - es geht dabei wesentlich um die Kostenstruktur für den neuen Service - laufen bereits. (kö)

Informationen bei der HwK-Exportberatung, Tel.: 0261/398-244, Fax: -994, E-Mail:

export@hwk-koblenz.de